

Darunter ein Akanthusfries. Auf dem Klöppel bez.: i s.

Kleine Glocke. Um 1500. 57 cm hoch, 59 cm im unteren Durchmesser. Auf dem oberen Rande zwischen Schnüren die Inschrift (Fig. 144):



Fig. 145.



Fig. 146.

Reliefs an der kleinen Glocke.

Darunter zwei kleine Reliefs (Fig. 145 und 146): Ein Heiliger mit einem Buch und dem Szepter in den Händen, und Maria mit dem Kinde, von Mitte zu Mitte 93 mm entfernt und 42 beziehentlich 41 mm hoch, 15 beziehentlich 24 cm unter der unteren Schnur und den letzten Worten der Inschrift.

Diese Glocke scheint nach der Inschrift, wie die große, früher der Kirche zu Klix angehört zu haben.

Kirchengeräte.

Kelch. Um 1500. Silber, vergoldet, 105 mm Kelchweite, 135 mm Fußweite, 210 mm hoch. Dieser gotische Kelch hat am sechspassförmigen Fulse eine durchbrochene Galerie. Auf den bis zum Knauf reichenden sechs Stücken folgende eingravierte Darstellungen: Ecce homo, auf einem Bande die Bezeichnung: .i.n.r.i. Maria mit dem Kinde. Petrus mit dem Schlüssel. Der Apostel Paulus mit Schwert und Buch;



Fig. 147.



Fig. 148.

Inschriften am Kelch.

ferner zwei weibliche Heilige mit Buch, eine mit der Salbbüchse in der Hand. Auf den Roteln bez.: iehesus, zwischen denselben Fischblasen. Auf dem Stück darüber: Jhec(!)vs ma(ria). (Fig. 147.) — Auf dem unteren Stück (in verkehrter Stellung): hilf Gott. (Fig. 148.)

Patene, Silber, vergoldet, 15 cm Durchmesser, mit Kreuz im Kreis.

Beide Stücke ungemarkt.

Kelch, Silber, vergoldet, 218 mm hoch, 110 mm im oberen Durchmesser, 140 mm Fußweite, mit sechspassigem Fuß. Auf einer Rundung das von Krahsche Wappen. Auf den anderen, ebenfalls eingraviert: die vier Apostel, schreibend, mit ihren Attributen. Gegenüber vom Wappen der Kruzifixus. Auf den Roteln: IHESVS. Auf den sechs oberen Stücken des Knaufs die eingravierten Marterwerkzeuge: 1. Kreuz, Hammer und Zange. 2. Aufgehängter Rock (Kleid). 3. Schwert, Lanze, Pfeil und Bogen. 4. Leiter mit Turnierlanze. 5. Ruten mit Dornenkrone. 6. Säule mit Geißeln.

Auf dem Rande gemarkt mit Dresdner Beschau und dem nebenstehenden Zeichen.

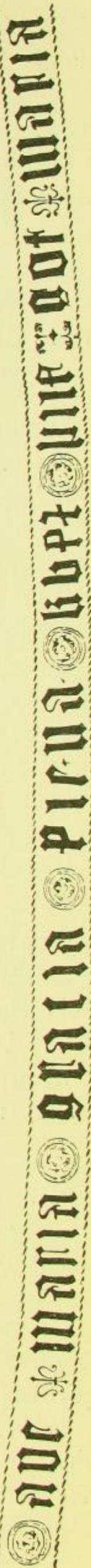


Fig. 144. Milkel, Kirche, Inschrift an der kleinen Glocke.